

Kindertagesstätte St. Medardus eingeweiht



Bei schönstem Wetter konnte am Samstag, 24. April, die Pfarrgemeinde St. Medardus die Einweihung ihres Kindergartens und der neu gestalteten Räume im ehemaligen Schwesternhaus unter dem Motto "Wer will fleißige Handwerker seh'n" feiern. Nach der langen Planungsphase und der 16-monatigen Bauzeit erstrahlt der umgebaute und renovierte Kindergarten in neuem Glanz. Das fröhlich bunte Straßenfest wurde mit einem Gottesdienst eröffnet, in dem die Kinder zeigten, wie wichtig es ist, dass wir unser Haus auf Fels, auf Jesus, bauen. Anschließend stellten sie in einem Singspiel die einzelnen Handwerkerfirmen vor, die zum Gelingen des Umbaus beigetragen haben. Gemeinsam mit Pfarrer Klein durften einige Kinder ihre neuen Räume mit Weihwasser segnen. In den Grußworten wurde immer wieder betont, dass die Kinder die Zukunft der Gesellschaft sind. Für sie darf uns keine Investition zu hoch sein. Zu Klängen der Band „Die Rockkapelle“ wurde bis spät in den Abend gefeiert.



Der Umbau war nötig, weil die sanitären Einrichtungen in die Jahre gekommen waren, die Brandschutzbestimmungen nicht mehr erfüllt werden konnten und künftig auch Kinder ab

dem zweiten Lebensjahr aufgenommen werden sollen. Hierfür wurden in den Toiletten Wickelmöglichkeiten eingebaut, Ruheräume geschaffen und jede der vier Gruppen erhielt einen eigenen Stillbeschäftigungsraum. In der neuen Küche kann künftig das Essen frisch für die Kinder zubereitet werden. Die Gesamtkosten für diese Maßnahme betragen 770.000 Euro, die durch die Gemeinde Mutterstadt, das Land, den Kreis, die Pfarrei und die Diözese aufgebracht wurden. Für die Planungen und die Begleitung der Baumaßnahme war Architekt Armin Rief verantwortlich.



Sonntags wurde der neue Mehrzweckraum im Obergeschoss des ehemaligen Schwesternhauses seiner Bestimmung übergeben. Hierzu gestalteten die musikalischen Gruppen, die bislang im „Ritter“ proben eine musikalische Matinee. Bei Kaffee und über achtzig Kuchen konnte ein gelungenes Festwochenende ausklingen.

(Amtsblatt vom 06. Mai 2010)

(Bilder: Gerd Deffner)